

Inhalt

Vorwort 7

1. Rituale als Übergang und Durchbruch 13

Ritualtheorien 13

Symbolisierung 16

Identitätsstiftung 18

Strukturen des Mythischen 21

2. Medien der Identitätsstiftung 27

Rituale in indischen Religionen 27

Symbolik und Erzähltraditionen 54

3. Symbolik und Verehrung der Gottheiten 65

Gottesbilder 65

Hingabe an Gott: *Bhakti* 92

Vertrauen in die Präsenz der göttlichen Kraft: *Shraddhā* 105

4. Die vier Ziele im Leben des Menschen 111

Das Begehren: *Kāma* 112

Die wirtschaftliche Existenz: *Artha* 113

Die Weltordnung: *Dharma* 114

Die Befreiung: *Moksha* 118

5. Die vier Lebensstadien	121
Ordnungsprinzipien der indischen Gesellschaft	121
Das System der <i>Āshramas</i>	124
6. Rituale des Übergangs	139
Historischer und sozialer Kontext	139
Die wichtigsten <i>Samskāras</i>	143
7. Der Guru	181
Ideal und Rolle	181
Swami Gnanananda	193
8. Leben im Ashram Sri Gnanananda Tapovanam	201
Zur Geschichte des Ortes	201
Das Morgenritual	207
Transzendieren der Rituale	222
Kulträume des Ashrams	227
Malereien	233
Küche	235
Die wirtschaftliche Basis	238
9. Rituale im modernen Indien	241
Neue Medien, moderne Gurus	241
Rituelle Frauennetzwerke	248
Hinduismus zwischen Ausgrenzung und Ausgleich	251
Die Ram-Setu-Kontroverse	253
Ritualisierte Zeit	254
Zu diesem Buch	257
Anmerkungen	259
Literatur	282
Personenregister	287
Sachregister	288